



Weitere Angebote

Außer den beschriebenen Therapien wird auch noch Reittherapie und Bothmergymnastik angeboten.

Wie geht es weiter?

Es wird im Zusammenwirken mit den Therapeuten ständig daran gearbeitet die therapeutischen Angebote an den drei Lebensorten den dort bestehenden Bedarfen anzupassen.

Der Initiativkreis des Therapiefonds bedankt sich bei allen Spendern. Über jede weitere Spende, auf die wir dringend angewiesen sind, freuen wir uns sehr.

Ihre Spende kommt allen Bewohnern und Beschäftigten der Stiftung direkt zu Gute.

Bitte kennzeichnen Sie Ihre Spende auf dem Überweisungsformular mit „Therapiefonds“

Für Fragen stehen Ihnen Teilnehmer des Initiativkreises zur Verfügung:

Susanne Kahlert JH Tel: 04794- 9303-0
Christine Haas PH Tel: 04293- 9171-0
Norbert Stegemann NSH Tel: 04208-299-0

Spendenkonto:



Lebensgemeinschaft Johannishag e.V.

IBAN DE14 2415 1235 0000 3188 08

KSK Rotenburg-Osterholz

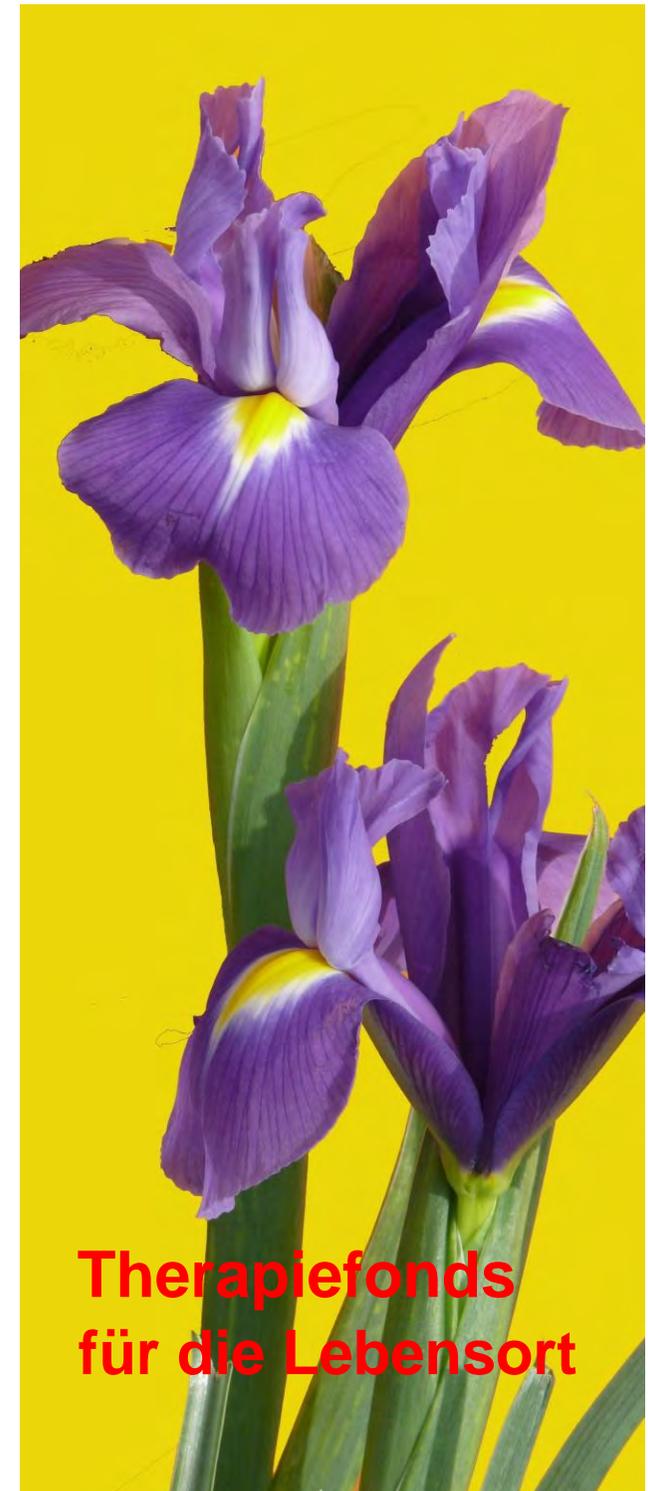
Stichwort „Therapiefonds“

Trägerin der Lebensorte

info@leben-arbeiten.de
www.leben-arbeiten.de



Stiftung Leben und Arbeiten



**Therapiefonds
für die Lebensort**

Warum wir Therapien unterstützen

Die bewusste Gestaltung von Leben und Arbeiten hat an den Lebensorten der Stiftung bereits eine eigene therapeutische Wirkung. Begleitend hierzu unterstützen die ganzheitlich angelegten anthroposophische Therapien das gesamte therapeutische Angebot

Der Mensch mit Hilfebedarf erfährt entsprechend seiner individuellen Konstitution Stärkung, Heilung und auch Unterstützung zur Krisenbewältigung.

Die Kosten für diese besonderen Therapien werden von den Krankenkassen nicht übernommen. Ihren Einsatz halten wir jedoch für unverzichtbar. Deshalb gründeten Eltern und Mitarbeiter 2003 den Therapiefonds. Damit wurde die Finanzierung dieser individuellen Therapien auf eine sichere Grundlage gestellt. So brauchen sich Bewohner und Beschäftigte selbst nur mit einem Eigenanteil an den entstehenden Kosten zu beteiligen. Die Restsumme wird aus den Spenden, die für den Therapiefonds eingehen und aus Zuwendungen des Vereins Lebensgemeinschaft Johannishag e.V. getragen.

Nach 15 Jahren kontinuierlicher Arbeit des Initiativkreises Therapiefonds können ab 2019 die Bewohner aller drei Lebensorte unserer Stiftung die Unterstützung des Therapiefonds in Anspruch nehmen. Deshalb werden die Aktiven des Fonds weiterhin engagiert Spenden einwerben und dies an allen Lebensorten der Stiftung Leben und Arbeiten.

Die derzeit angewandten Therapien:

Heileurythmie

Sie ist eine Bewegungstherapie, die mit den Elementen der Sprache arbeitet. Jedem Laut entspricht eine bestimmte Bewegung des Kehlkopfes. In der Heileurythmie werden sie in großen Bewegungen sichtbar gemacht. Das in der Krankheit entstandene Ungleichgewicht wird durch intensives Üben der Lautgesten wieder in Gleichmaß gebracht.



Sprachgestaltung

In der Sprache drückt sich die ganze Persönlichkeit des Menschen aus. Die Lautbildung formt den Luftstrom. Konsonanten wirken formend, Vokale lösend. Viele Stellen des Körpers sind an dem Abgeben von Sprache beteiligt. Da Sprachgestaltung grundsätzlich in das Verhältnis von Körper, Geist und Seele eingreift, können neben Sprach- und Sprechstörungen auch viele andere Krankheiten behandelt werden.

Öldispersionsbäder

Durch einen Verwirbelungsgerät werden kleinste Wassertropfen mit einem feinen Ölfilm aus therapeutisch wirkenden ätherischen Ölen eingehüllt. Über das temperierte Badewasser wird so der Wärmeorganismus in spezifischer Weise angeregt. Damit lassen sich positive Wirkungen auf zahlreiche Symptome und Krankheiten erzielen.



Chirophonetik

Dies ist eine ganzheitliche Therapie die bei unterschiedlichen Erkrankungen und Symptomen hilft, bei der Berührung und Sprache wirken. Entwickelt wurde sie auf Grundlage der anthroposophischen Menschenkunde. Jeder Laut hat eine charakteristische Luftströmungsgestalt. Diese Form überträgt der Therapeut mit seinen Händen auf den Rücken oder Arme und Beine des Patienten und spricht dabei den Laut. Der Patient erlebt Berührung und Wärme und nimmt den Laut über seine basalen Sinne und das Gehör wahr.

Kunsttherapie

Hierbei können alle im Bereich der bildenden Kunst angewandten Mittel und Materialien genutzt werden. Im Johannishag z.B. arbeitet man vorwiegend mit Ton, Aquarellfarbe und Kreide. Durch das künstlerische Tätigsein wird die Kreativität angeregt und damit die Selbstheilungskräfte. Einseitigkeiten werden ausgeglichen. Beobachtung und Wahrnehmung werden geschult.

Musiktherapie

Über Stimme, Melodie, Harmonie, Klang und Rhythmus öffnet die Musik innere Erlebnisräume und spricht das Gefühl an. Die benutzten Instrumente können ohne Vorkenntnisse gespielt werden. Sie werden individuell gewählt. In jedem Menschen leben rhythmisch musikalische Fähigkeiten, die durch eigenes Tun oder auch durch aktives Lauschen angeregt werden, um dann positiv auf die Lebenskräfte wirken.

Rhythmische Einreibungen und Massagen

Die Rhythmen unseres Körpers wirken heilend und harmonisierend. Störungen haben Krankheiten zur Folge. Durch die rhythmischen Einreibungen wird der Körper angeregt, seine Rhythmen zu aktivieren. Durch leichte Berührung des Gewebes werden pflanzliche Substanzen rhythmisch aufgetragen. Die Formen der Einreibung - Kreis oder Strich etc. - werden dabei in verschiedenster Weise miteinander kombiniert.